



**DEZEMBER  
2024**

# Früher wie heute.

Nachhaltige Tipps und Ideen aus der „Gelebten Geschichte“

## Rummelpottlaufen

Beim Rummelpottlaufen handelt es sich um einen alten Brauch, bei dem es um das Fordern oder Erbitten von Gaben geht. In Norddeutschland ist er auch unter den Namen Hulken, Kenken oder Maskenloop bekannt. Beim Rummelpottlaufen verkleiden und schminken sich Kinder und ziehen dann mit oft selbstgebastelten „Rummelpöten“ durch die Nachbarschaft. Die Kinder klingeln an den Häusern und nach gesungenem Lied erbitten sie etwas Süßes. Gibt es nichts und die Kinder gehen leer aus, wird ein Spottlied gesungen. Die Verkleidungen dienen hierbei als Tarnung.

Hier eins von vielen traditionellen plattdeutschen Lieder:

„Fruken, mok de Dör op, de Rummelpott rin. Dor kümmt een Schipp ut Holland, de hett keen gooden Wind. Schipper, wist du wieken, Bootsmann, wist du strieken, sett de Segel opp de Topp und giff mi wat in´n Rummelpott.“

### Einen Rummelpott bauen:

Für einen eigenen Rummelpott benötigen Sie eine Konservendose oder ein ähnliches Gefäß. Die Öffnung wird traditionell mit Tierhaut, alternativ mit Moosgummi oder Frischhaltefolie, bespannt. Ein 30-40cm langer Stock wird durch die Bespannung gesteckt und mit einer Schnur auf der Rückseite befestigt. Die Dose kann mit getrockneten Erbsen oder kleinen Steinen gefüllt werden. Beim Musizieren wird der Stock hin und her bewegt und macht ein brummendes bzw. quietschendes Geräusch.



Freilichtmuseum  
am Kiekeberg

[kiekeberg-museum.de/monatstipps](https://kiekeberg-museum.de/monatstipps)

Bild: JoachimG, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8881290>